



«Der Rennsport ist bei Stöckli in den Genen»

Ski Alpin: Medienkonferenz der Stöckli Swiss Sports AG



An der Medienkonferenz bei der Stöckli Swiss Sports AG (vorne von links): Aline Danioth, Andrea Ellenberger, Nils Mani, Viktoria Rebensburg (D), Nicole Good, Marc Gläser (CEO), Alex Fiva, Jonas Lenherr, Noemi Kolly, Marco Odermatt. Hinten von links: Walter Reusser (Wintersport-Direktor), Beni Matti (Rennsport-Chef) und Ilka Stuhec.

Am Mittwoch, 1. Mai, fand die offizielle Saison-Medienkonferenz der Stöckli Swiss Sports AG in Malters statt. Der Ski-Hersteller hatte seine Aushängeschilder eingeladen, und sie für ihre guten Leistungen während der letzten Saison geehrt. Zudem beantworteten sie Fragen über das Leben als Top-athletin und Topathlet, den

Bezug zur Firma und über ihre konkreten Saisonziele.

Text und Bild Barbara Camenzind
Es herrschte ausgelassene und entspannte Stimmung in der Stöckli Ski Manufaktur in Malters. Bei den Stöckli-Mitarbeitern war der Stolz auf ihre Arbeit und die Sportlerinnen und Sportler während deren Ehrungen förmlich zu spüren. «Wir sind stolz auf unsere Fahrerinnen und Fahrer und deren Leistungen. Gute Resultate sorgen auch immer wieder für Motivation bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern», bestätigte auch CEO Marc Gläser dieses Gefühl. Mit einem Präsent und anlässlich einer Ehrung in

der Manufaktur in Malters wurde aber am 1. Mai zuerst noch ein Schlusstrich unter den vergangenen Winter 2018/19 gezogen.

Neuen Weltrekord erreicht

«Wir sind erfolgreich unterwegs, sehen dies allerdings nicht als selbstverständlich an», so Gläser weiter. Obwohl der Markt rund um den Skisport eher rückläufig sei, behauptete sich der Skihersteller aus Malters. Auch sei die letzte Weltcup-Saison – sowohl Alpin Ski als auch Skicross – sehr erfolgreich verlaufen. Und um diesen Erfolg zu feiern, sind alle Sportlerinnen und Sportler nach Malters eingeladen worden. «Passend zu unserem Firmenmotto

Entlebucher Anzeiger

Entlebucher Anzeiger
6170 Schuepfheim
041/ 485 85 95
www.entlebucher-anzeiger.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'616
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 19
Fläche: 70'988 mm²

Auftrag: 3005792
Themen-Nr.: 788.003

Referenz: 73385551
Ausschnitt Seite: 2/3

«Worldclass» hat Stöckli zum ersten Mal in der 83-jährigen Geschichte im vergangenen Jahr 60 000 Ski hergestellt » verkündete der Stöckli-CEO mit Stolz. Damit sei ein neuer Weltrekord erreicht worden. Zum Erfolg von Stöckli gehöre aber eben nicht nur die «Worldclass»-Leistung der Athletinnen und Athleten – die Stöckli Swiss Sports AG stelle diesen Anspruch auch an sich selbst. «Ohne Rennsport gäbe es Stöckli in dieser Form wohl nicht», resümierte Gläser.

Qualität vor Quantität

«Bei Stöckli liegt der Rennsport in den Genen» sagte Gläser. «Wir haben ein gutes Händchen», so der CEO von Stöckli. Generell habe der Skihersteller das Credo «Qualität vor Quantität», was auch die amtierende Abfahrtsweltmeisterin Viktoria Rebensburg aus Deutschland mit «Stöckli hat einfach gute und schnelle Ski» bestätigte. Seit 2014 fährt Rebensburg mit Stöckli-Ski. «Seither ist sie auch schnell in den Speed-Disziplinen», kommentierte Marc Gläser erfreut. Zumindest stehe das so im Wikipedia-Eintrag, den er kürzlich gelesen habe.

Neben dem guten Ski sei für sie aber auch der persönliche und enge Kontakt mit Stöckli wichtig. Die letzte Saison sei für sie zwar gut gelaufen, trotzdem hätten sich zuviele Fehler eingeschlichen, um beim Rennen um die Kugel mitzumischen. Genau dies habe sie sich für die nächste Saison wieder vorgenommen.

Auch im Super-G wolle sie den Anschluss an die Spitze schaffen. «Ich habe schon lange den Traum, auch in der Abfahrt einen Sieg zu erringen» verrät die deutsche Skirennfahrerin einen weiteren Plan.

Gegenseitiges Vertrauen

Auch der fünffache Junioren-Weltmeister, Marco Odermatt, hatte mit Top-Platzierungen im Riesenslalom und Super-G eine sehr erfolgreiche Saison. «Die Zusammenarbeit zwischen Stöckli und mir ist genial und der Support ist besser wohl gar nicht möglich», kommentierte der 21-jährige Skisportler. Seit zehn Jahren fährt der Nidwaldner mit Stöckli-Ski und hat seinen Vertrag bereits letztes Jahr bis 2021 verlängert hat. Das in den letzten Jahren aufgebaute gegenseitige Vertrauen zwischen der Skiproduktion, dem Servicemann und ihm hätten sich auch auf die Qualität des Materials ausgewirkt. «Stöckli baut heute einen Ski, mit dem man im Riesenslalom auf das Weltcup-Podest fahren kann.»

Um für die nächste Saison wieder topfit zu sein, werde der Nidwaldner in ein paar Tagen wieder mit dem Konditionstraining beginnen.

Grünes Licht fürs Knie

Die aktuell wohl erfolgreichste Skirennfahrerin, die von Stöckli mit Ski ausgerüstet wird, ist Ilka Stuhec. Die amtierende Weltmeisterin, Ilka Stuhec, hat erfolg-

reich ihren Weltmeister-Titel in der Abfahrt verteidigt. «Ich habe gestern von meinem Arzt grünes Licht für mein Knie bekommen», erzählt die slowenische Skifahrerin. Sie hatte sich im Februar in Crans Montana, zwei Wochen nachdem sie sich den WM-Titel geholt hatte, das Kreuband gerissen.

Obwohl ihr Team eher klein sei, passe es für sie ideal. «Wir können schnell reagieren, wenn am Material individuelle Anpassungen nötig sind. Auch der Support und der regelmässige Austausch sind super, gibt mir die Sicherheit, dass ich mich auf das schnelle Skifahren konzentrieren kann.»

Ehrungen der Ski-Asse

Geehrt wurden nebst Ilka Stuhec, Viktoria Rebensburg und Marco Odermatt auch Noemi Kolli (Junioren-Vizeweltmeisterin, Abfahrt), die beiden Skicross-Fahrer Jonas Lenherr und Alex Fiva, Nicole Good (Junioren-Weltmeisterin, Kombination und dritter Platz an den Schweizer Meisterschaften, Slalom), Abfahrer Nils Mani, Aline Daniöth (Junioren-Vize-Weltmeisterin, Slalom) und Andrea Ellenberger. Alle Sportlerinnen und Sportler erhielten eine Startnummer mit dem Stöckli-Logo und ein Taschenmesser. «Da könnt ihr dann eure Bindungen selber einstellen und die Kanten etwas nachschleifen», fügte Gläser zum Schluss scherzhaft an.

Entlebucher Anzeiger

Entlebucher Anzeiger
6170 Schuepfheim
041/ 485 85 95
www.entlebucher-anzeiger.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'616
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 19
Fläche: 70'988 mm²

Auftrag: 3005792
Themen-Nr.: 788.003

Referenz: 73385551
Ausschnitt Seite: 3/3



Für die Ehrung wird auch die amtierende Abfahrts-Weltmeisterin, Ilka Stuhec (SLO), von CEO Marc Gläser auf die Bühne geholt.